

September 2024

ST. JOHANNES
NEPOMUK



Pfarrbrief

www.katholischeshadamar.de

Hilfe in der Krise? → 06433 / 93050



Inhaltsverzeichnis

Auf ein Wort	Seite 3
Gottesdienstzeiten	Seite 4-12
KIS Phase 2	Seite 13
Partnerschaft	Seite 14-15
Aus der Gemeinde	Seite 16-30
Adressen und Öffnungszeiten Pfarrbüro	Seite 31

IMPRESSUM

Herausgeber

Pfarrei St. Johannes Nepomuk Hadamar



Gestaltung und Redaktion

Zentrales Pfarrbüro
Schlossgasse 11
65589 Hadamar

V.i.S.d.P.

Pfarrer Andreas Fuchs
Schlossgasse 11
65589 Hadamar

Druck

GemeindebriefDruckerei
29393 Groß Oesingen

Redaktionszuschriften bitte an: pfarrbrief@katholischeshadamar.de

Erscheinungsweise: monatlich **Redaktionsschluss:** Immer am 5. des Vormonats

Auflage: 1.500

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Einsendungen vor. Für die Richtigkeit der unter „Info“ veröffentlichten Termine und Informationen Dritter sind die Einsender verantwortlich. Bildrechte: Für einen Teil der genutzten Bildern wurde eine Nutzungslizenz bei der Bildagentur (123RF) erworben. Das Copyright der Bilder liegt bei den jeweiligen Urhebern.

Auf ein Wort

Jeden Abend zeichne ich meinen Kindern ein Kreuz auf die Stirn, verbunden mit den Worten „Gott segne dich“ und einem Gutenachtkuss. So machen wir das, seitdem die Kinder klein sind. Und weil sie spüren, dass dieses Zeichen etwas Gutes ist, machen sie es genauso mit mir. Es ist ihnen so wichtig, dass wir das manchmal auch tun, wenn ich abends aus dem Haus muss, bevor sie im Bett sind.

Das Kreuz ist für uns Christen ein gutes Zeichen, ein Segenszeichen, das Erkennungszeichen unseres Glaubens. Das ist nicht selbstverständlich. Die Kreuzigung war eine der grausamsten Strafen des Altertums, und gerade ein Zeichen dafür, dass der Gekreuzigte von Gott verlassen ist. Dass das Kreuz für die Christen zum Heilszeichen wurde, sorgte für Kopfschütteln im Heidentum. Die älteste Darstellung des Gekreuzigten ist ein Spott-Graffiti: Es zeigt einen Mann am Kreuz, der einen Eselskopf hat. Der Text dazu lautet: „Alexamenos betet seinen Gott an“ Paulus schreibt davon sinngemäß: Das Kreuz ist eine Torheit für die, die nicht glauben. (1 Kor 1,23)

Glauben im Sinne von Vertrauen verwandelt das Kreuz. Erst als die Jünger und Jüngerinnen selbst die Erfahrung machten, dass der gekreuzigte Jesus lebt, verlor das Kreuz seinen Schrecken. Erst die Freude, dass Gottes Liebe stärker ist als der Tod, verwandelte den Blick auf das Kreuz. Für Christen, die auf die Auferstehung vertrauen und hoffen, ist das Kreuz nicht mehr Schandpfahl sondern Siegeszeichen, Zeichen der Hoffnung. Zugleich kann es uns in Zeiten des Leidens auch Trost und Kraft geben: Jesus ist unser Leiden nicht fremd, er hat unser Leid mitgetragen - aber Leid und Tod hatten eben nicht das letzte Wort: Sie sind aufgehoben in der Liebe Gottes.

Am 14.09. feiert die Kirche das Fest der Kreuzerhöhung. Es geht zurück auf die Legende, die Kaiserin Helena von Konstantinopel habe in Jerusalem nach Jahrhunderten das echte Kreuz Jesu wiedergefunden. Reliquien, also Partikel des echten Kreuzes, verbreiteten sich in die ganze Welt, so dass wir glauben dürfen, sowohl in Limburg am Kreuzfest (12. 09. bis 15.09.; www.kreuzfest.bistumlimburg.de) als auch in Niederzeuzheim bei der Vorabendmesse an der Kreuzkapelle (SA 14.09. 18.00 Uhr) vor einem Stück des echten Kreuzes zu beten.

Das Kreuz ist uns Christen in Fleisch und Blut übergegangen: Wir machen das Kreuzzeichen, das Kreuz hängt in unseren Räumen, wir tragen es als Schmuck, wir segnen damit unser Kinder. Machen wir uns immer wieder bewusst, was das Kreuz uns Christen bedeutet: Zeichen, dass Jesus uns beisteht in allem Leid und dass Leid und Tod nicht das letzte Wort über uns haben, sondern Gottes lebendige Liebe. Dann ist das Kreuz für uns nicht Torheit, sondern Gottes Kraft und Weisheit, wie Paulus schreibt.

Kraft gibt mir meine persönlich liebste Kreuzdarstellung, das Damiano-Kreuz: Jesus hängt am Kreuz, aber seine Augen sind geöffnet. Er schaut mich an, je nach Stimmung heiter oder ernst. Seine Augen sagen mir und allen Menschen: Du bist geliebt.

Gemeindereferent Michael Duchscherer

Bild auf der Titelseite: Christuskopf vom Damiano-Kreuz

Gottesdienstordnung

Sonntag, 1.9.

22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

KOLLEKTE FÜR KOMMUNIKATIONSMITTEL

09:15 Uhr	Hadamar	Eucharistiefeier <i>+ Klara Marian (6 Wochenamt)</i>
09:15 Uhr	Oberzeuzheim	Eucharistiefeier
09:15 Uhr	Oberweyer	Eucharistiefeier
10:45 Uhr	Ahlbach	Eucharistiefeier anlässlich der Kirchweih <i>+ Willi u. Katharina Weißer, Helene Weißer u. Gertrud Weißer</i> <i>+ Hans Schäfer, Gertrud Mayer, Johann und Agnes Schäfer und alle lebenden und verstorbenen Angehörigen</i>
10:45 Uhr	Niederhadamar	Eucharistiefeier anl. der Kirchweih, mitgestaltet vom Kirchenchor
10:45 Uhr	Niederzeuzheim	Eucharistiefeier
10:45 Uhr	Obertiefenbach	Eucharistiefeier zum Patrozinium und Kirchweih, mitgestaltet vom Kirchenchor <i>+ für die Lebenden und die Verstorbenen des Jahrgangs 47/48</i> <i>+ Lambert Schuy und Elisabeth Schuy</i> <i>+ Lebenden und Verstorbenen des Kirchenchores St. Ägidius Obertiefenbach insbesondere für Marianne Pötz</i>
15:00 Uhr	Hadamar	Andacht auf dem Herzenberg
16:00 Uhr	Hadamar	Sonntagsmusik - Prof. Martin Sturm, Orgel
17:00 Uhr	Beselich	Andacht in der Wallfahrtskapelle
18:00 Uhr	Hadamar	Eucharistiefeier
19:00 Uhr	Hadamar	Abendgebet Sant´Egidio

Montag, 2.9.

09:00 Uhr	Oberzeuzheim	Eucharistiefeier <i>+ Herbert Schouler und Angehörige</i>
10:00 Uhr	Niederhadamar	Eucharistiefeier anl. der Kirchweih
17:00 Uhr	Oberzeuzheim	Rosenkranz
18:30 Uhr	Niederweyer	Eucharistiefeier

Mittwoch, 4.9.

09:00 Uhr	Niederzeuzheim	Eucharistiefeier
16:00 Uhr	Obertiefenbach	Eucharistiefeier im Seniorenzentrum
17:00 Uhr	Oberzeuzheim	Aussetzung
17:30 Uhr	Hadamar	Eucharistische Anbetung / Kontemplation (Anna-Kapelle)
18:30 Uhr	Hadamar	Eucharistiefeier in der Anna-Kapelle

Donnerstag, 5.9.

18:30 Uhr	Ahlbach	Eucharistiefeier <i>+ Josef Ludwig (1. Jahramt)</i>
18:30 Uhr	Hadamar	Eucharistiefeier auf dem Herzenberg <i>+ Für die Verstorbenen der Familie Georg und Agathe Will</i>
18:30 Uhr	Obertiefenbach	Eucharistiefeier <i>+ Georg Anslon (Jahresgedächtnis) und verstorbene Angehörige</i> <i>+ Gerhard und Margot Heep</i> <i>+ Lilo Hof und Ursula Heep</i> <i>+ Hermann und Maria Daub</i> <i>+ Robert und Renate Daub</i>

Freitag, 6.9.

18:30 Uhr	Niederhadamar	Eucharistiefeier; mit Gedenken der ++ des Monats
-----------	---------------	--

Samstag, 7.9.**Marien-Samstag**

14:00 Uhr	Hadamar	Wortgottesfeier, Malteser Segnung Betreuungsg- und Begleitdienst mit Hund
15:30 Uhr	Hadamar	Trauung von Dominik Groß und Lina Sassenrath
18:00 Uhr	Niederhadamar	Vorabendmesse mit Taufe von Celia Charlotte Pietsch
18:00 Uhr	Obertiefenbach	Vorabendmesse
18:00 Uhr	Oberweyer	Vorabendmesse <i>+ Familie der Freiherrn von Dehrn (St)</i>

Sonntag, 8.9.**23. SONNTAG IM JAHRESKREIS****KOLLEKTE FÜR WELTKIRCHLICHE PROJEKTE
DES BISTUMS**

09:15 Uhr	Hadamar	Eucharistiefeier
09:15 Uhr	Oberzeuzheim	Eucharistiefeier <i>+ Eheleute Klemens und Anna Weimer + Matthias Enk</i>
09:15 Uhr	Steinbach	Eucharistiefeier <i>+ Alfred Stähler (Jahramt) und verstorbene Angehörige der Familien Stähler und Bendel + Klara u. Aloys May u. Tochter</i>
10:45 Uhr	Ahlbach	Eucharistiefeier <i>+ Margret Hilb (Jahramt) und Alfons Hilb</i>
10:45 Uhr	Niedertiefenbach	Eucharistiefeier zum Patronatsfest unter Mitwirkung des Frauenchores anlässlich des Patronatsfestes <i>+ Helmut Geis und Angehörige</i>
10:45 Uhr	Niedertiefenbach	Mit Maria im Grünen - Kindergottesdienst zum Patronatsfest am Sportplatz
10:45 Uhr	Niederzeuzheim	Eucharistiefeier anl. der Kirchweih, mitgestaltet vom Kirchenchor Cäcilia, anschl. Empfang im Pfarrhof <i>+ Father John Mulvihill</i>
14:00 Uhr	Hadamar	Taufe von Mirabelle Pukis
15:00 Uhr	Hadamar	Andacht auf dem Herzenberg
18:00 Uhr	Hadamar	Eucharistiefeier

19:00 Uhr Hadamar Abendgebet Sant´Egidio

Montag, 9.9.

Hl. Petrus Claver, Priester

09:00 Uhr Oberzeuzheim Eucharistiefeier

10:00 Uhr Niederzeuzheim Eucharistiefeier
+ für die verstorbenen Angehörigen der Kirmesburschen und Kirmesmädchen, für die verstorbenen Wirtsleute und die Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege.

17:00 Uhr Oberzeuzheim Rosenkranz

18:30 Uhr Niederweyer Eucharistiefeier

Dienstag, 10.9.

16:00 Uhr Steinbach Eucharistiefeier

Mittwoch, 11.9.

Hll. Eucharius, Valerius, Maternus, Bischöfe in Trier

09:00 Uhr Niederzeuzheim Eucharistiefeier

16:00 Uhr Obertiefenbach Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

17:00 Uhr Oberzeuzheim Aussetzung

17:30 Uhr Hadamar Eucharistische Anbetung / Kontemplation (Anna-Kapelle)

18:30 Uhr Faulbach Eucharistiefeier

Donnerstag, 12.9.

Heiligster Name Mariens (Mariä Namen)

16:00 Uhr Hadamar Eucharistiefeier in der AWO

18:30 Uhr Hadamar Eucharistiefeier auf dem Herzenberg

18:30 Uhr Obertiefenbach Eucharistiefeier
*+ Cäcilia Leber, Alois und Agnes Leber und verstorbene Angehörige
+ Bruno und Mathilde Abel und verstorbene Angehörige*

Freitag, 13.9.

Hl. Johannes Chrysostomus, Bischof von Konstantinopel, Kirchenlehrer

18:30 Uhr Niederhadamar Eucharistiefeier

Samstag, 14.9.**Kreuzerhöhung**

18:00 Uhr	Niederhadamar	Vorabendmesse
18:00 Uhr	Niederzeuzheim	Vorabendmesse an der Kreuzkapelle
18:00 Uhr	Obertiefenbach	Vorabendmesse <i>+ Udo Schmitt</i> <i>+ Josef Breithecker, Eltern, Schwiegereltern und Bruder Emil</i>
18:00 Uhr	Steinbach	Vorabendmesse <i>+ Theo und Mechthild Daum</i>

Sonntag, 15.9.**24. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

09:15 Uhr	Hadamar	Eucharistiefeier <i>+ für die verstorbenen Familien Valentin und Giebeler</i>
09:15 Uhr	Oberweyer	Eucharistiefeier <i>+ Berthold Schäfer und verstorbene Eltern und Schwiegereltern</i>
10:45 Uhr	Ahlbach	Eucharistiefeier
10:45 Uhr	Niedertiefenbach	Eucharistiefeier <i>+ Georg Becker und Edith Peuker</i> <i>+ Hans und Änny Kobusch</i> <i>+ Maria Hannappel und Angehörige</i>
10:45 Uhr	Oberzeuzheim	Eucharistiefeier an den Sieben Schmerzen unter Mitwirkung der Musikkameraden
14:00 Uhr	Hadamar	Taufe von Andrzej Gospodarek
15:00 Uhr	Hadamar	Andacht auf dem Herzenberg
18:00 Uhr	Hadamar	Eucharistiefeier <i>+ Paul Bressler und die verstorbenen der Familien Bressler/Schlimm</i>
19:00 Uhr	Hadamar	Abendgebet Sant´Egidio

Montag, 16.9.**Hl. Kornelius, Papst und hl. Cyprian,
Bischof von Karthago, Märtyrer**

09:00 Uhr	Oberzeuzheim	Eucharistiefeier
17:00 Uhr	Oberzeuzheim	Rosenkranz
18:30 Uhr	Niederweyer	Eucharistiefeier

Mittwoch, 18.9.**Hl. Lambert, Bischof, Glaubensbote, Märtyrer**

09:00 Uhr	Niederzeuzheim	Eucharistiefeier
16:00 Uhr	Obertiefenbach	Eucharistiefeier im Seniorenzentrum
17:00 Uhr	Oberzeuzheim	Aussetzung
17:30 Uhr	Hadamar	Eucharistische Anbetung / Kontemplation (Anna-Kapelle)
18:30 Uhr	Hadamar	Eucharistiefeier in der Anna-Kapelle

Donnerstag, 19.9.**Hl. Januarius, Bischof v. Neapel, Märtyrer**

18:30 Uhr	Hadamar	Eucharistiefeier auf dem Herzenberg <i>+ Familien Gräf und Reinhard</i>
18:30 Uhr	Obertiefenbach	Eucharistiefeier <i>+ Annemarie Biet</i>

Freitag, 20.9.**Hl. Andreas Kim Taegon, und hl. Paul Chong Hasang, und Gefährten, Märtyrer**

18:30 Uhr	Niederhadamar	Eucharistiefeier
19:30 Uhr	Hadamar	CURSILLO Gottesdienst

Samstag, 21.9.**Hl. Matthäus, Apostel und Evangelist**

18:00 Uhr	Niederhadamar	Vorabendmesse <i>+ Miriam Hering und Vater Theo Hering</i>
18:00 Uhr	Niedertiefenbach	Vorabendmesse <i>+ Erika Leber und verstorbene Angehörige + Fritz Kohl (6-Wochenamt)</i>
18:00 Uhr	Beselich	Abendgebet für Messdiener:innen, anschl. Grillen und Nachwanderung

Sonntag, 22.9.

25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

KOLLEKTE FÜR DIE WERKE DER CARITAS II

09:15 Uhr	Hadamar	Eucharistiefeier
09:15 Uhr	Oberzeuzheim	Eucharistiefeier <i>+ Hiltrud Heep (4-Wochenamt)</i>
09:15 Uhr	Oberweyer	Eucharistiefeier anl. Kirchweih <i>+ Maria Höhn</i>
09:15 Uhr	Steinbach	Eucharistiefeier <i>+ für die Verstorbenen der Familien Horn und Kleinschnitz + Reinhold Schott</i>
10:45 Uhr	Ahlbach	Eucharistiefeier <i>+ Willi Mink + Erika, Walter und Jens Weißer + Johann und Agnes Schneider und Sohn Hans</i>
10:45 Uhr	Niederzeuzheim	Eucharistiefeier <i>+ für die Verstorbenen der Familien Fritz, Stein und Leber + Anna Horn und Tochter Irene + Eheleute Bernhard u. Tekla Jaik und Eheleute Clemens u. Gertrud Geberzahn + für Hannelore u. Alois Schuth, sowie Schwager Josef, Walter und Eltern</i>
10:45 Uhr	Obertiefenbach	Eucharistiefeier <i>+ Für die Lebenden und die Verstorbenen der Familien Schütz, Orth und Gehrig + Thomas und Alexander Stecker und verstorbene Angehörige</i>
15:00 Uhr	Hadamar	Andacht auf dem Herzenberg
18:00 Uhr	Hadamar	Eucharistiefeier Frauenpredigtwoche mit Susanne Winnekens-Udovic, Diözesanreferentin der kfd, Diözesanverband Limburg <i>+ Willi Jung und Familienangehörige</i>
19:00 Uhr	Hadamar	Abendgebet Sant´Egidio

Montag, 23.9.

**Hl. Pius von Pietrelcina (Padre Pio),
Ordenspriester**

09:00 Uhr	Oberzeuzheim	Eucharistiefeier
17:00 Uhr	Oberzeuzheim	Rosenkranz
18:30 Uhr	Niederweyer	Eucharistiefeier
19:30 Uhr	Hadamar	Cursillo Gottesdienst

Dienstag, 24.9.**Hl. Rupert u. hl. Virgil, Bischöfe, Glaubensboten**

16:00 Uhr Steinbach Eucharistiefeier

Mittwoch, 25.9.**Hl. Niklaus von Flüe, Einsiedler, Friedensstifter**

09:00 Uhr Niederzeuzheim

Eucharistiefeier

16:00 Uhr Obertiefenbach

Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

17:00 Uhr Oberzeuzheim

Aussetzung

17:30 Uhr Hadamar

Eucharistische Anbetung / Kontemplation (Anna-Kapelle)

18:30 Uhr Hadamar

Eucharistiefeier in der Anna-Kapelle

Donnerstag, 26.9.**Hl. Kosmas u. hl. Damian, Ärzte, Märtyrer
in Kleinasien**

16:00 Uhr Hadamar

Eucharistiefeier in der AWO

18:30 Uhr Ahlbach

Eucharistiefeier

18:30 Uhr Hadamar

Eucharistiefeier auf dem Herzenberg

18:30 Uhr Obertiefenbach

Eucharistiefeier

*+ Ida Sehr (Jahresgedächtnis) und verstorbene Angehörige
+ Bernd Reichwein*

Freitag, 27.9.**Hl. Vinzenz von Paul, Priester, Ordensgründer**

17:00 Uhr Oberzeuzheim

Segensfeier für Kommunionfamilien zur Eröffnung der Erstkommunionvorbereitung

18:30 Uhr Niederhadamar

Eucharistiefeier

Samstag, 28.9.**Hl. Lioba, Äbtissin, hl. Wenzel, hl. Lorenzo Ruiz u. Gefährten, Marien-Samstag**

15:00 Uhr	Obertiefenbach	Segensfeier für Kommunionfamilien zur Eröffnung der Erstkommunionvorbereitung
17:00 Uhr	Steinbach	Vorabendmesse zum Erntedank anschl. gemütliches Miteinander
18:00 Uhr	Niederhadamar	Vorabendmesse

Sonntag, 29.9.**26. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

09:15 Uhr	Hadamar	Eucharistiefeier
09:15 Uhr	Oberzeuzheim	Eucharistiefeier
09:15 Uhr	Oberweyer	Eucharistiefeier
10:45 Uhr	Ahlbach	Eucharistiefeier <i>+ Eheleute Heinrich und Margarethe Beul und Hans Eiteneuer</i>
10:45 Uhr	Niederzeuzheim	Eucharistiefeier
10:45 Uhr	Beselich	Abschluss der Wallfahrtszeit in Beselich (Erntedankfeier für beide Gemeinden) Mitgestaltung durch die KiTa St. Ägidius
15:30 Uhr	Hadamar	Konzert mit dem Ensemble Sonamento
17:00 Uhr	Beselich	Andacht
18:00 Uhr	Hadamar	Eucharistiefeier
19:30 Uhr	Hadamar	Andacht, Abschluss der Wallfahrtszeit auf dem Herzenberg

Montag, 30.9.**Hl. Hieronymus, Priester, Kirchenlehrer**

09:00 Uhr	Oberzeuzheim	Eucharistiefeier
17:00 Uhr	Oberzeuzheim	Rosenkranz
18:30 Uhr	Niederweyer	Eucharistiefeier

Frage: Welche Gebäude und Aktivitäten brauchen wir in Zukunft, um als Christinnen und Christen in unserer Heimat leben und glauben zu können?

Deshalb: Kirchliche Immobilienstrategie im Bistum Limburg in unserer Pfarrei in der Phase 2: Erstellung eines Immobilienkonzepts

Nachdem die Phase 1 mit der umfassenden Datenerhebung der Gebäude in unserer Pfarrei abgeschlossen ist, begann in diesem Jahr die Phase 2 mit der Erstellung eines Immobilienkonzepts durch eine durch Pfarrgemeinderat und Verwaltungsrat gewählte Arbeitsgruppe.

Diese Arbeitsgruppe setzt sich aus Mitgliedern aus dem Verwaltungsrat, dem Pfarrgemeinderat oder von den Ortsausschüssen benannten Personen, dem Veraltungsleiter Kai Speth, dem Mitglied des Pastoralteams Diakon Werner Thomas, der Pfarrgemeinderatsvorsitzende Susanne Heep und Pfarrer Andreas Fuchs zusammen. Unterstützt wird die Arbeitsgruppe von Mitarbeitenden des Bischöflichen Ordinariates aus Limburg.

In unserer Pfarrei haben wir eine sehr große Zahl an Kirchen, Kapellen, Pfarrheimen und Gemeindezentren, Pfarrhäuser und Kindergärten. In Zukunft werden wir nicht alle diese Gebäude mehr nutzen können, denn die Aufwendungen für die Instandhaltung und Bewirtschaftung steigen und die finanziellen Mittel der Pfarrei sinken nicht zuletzt durch die große Anzahl der Austritte der Kirchensteuerzahlenden und die geringer werdende Zahl der Kirchenmitglieder durch den demographischen Wandel unserer Gesellschaft.

Zielführend wird in der Arbeitsgruppe mit der Fragestellung, welche Gebäude wir in Zukunft noch brauchen und unterhalten können, um den christlichen Glauben in unserer Pfarrei leben zu können, gearbeitet und gedacht. Miteinbezogen in die Überlegen sind dabei auch die Gebäude, die in den einzelnen Kirchorten den Kommunen oder der evangelischen Gemeinde gehören und eventuell für eine Mitnutzung zur Verfügung stehen könnten. Was brauchen wir an Engagement und Räumen, um in Zukunft in unserer Heimat als Christen leben zu können und bekommen wir dies mit unseren finanziellen Möglichkeiten auch hin? Welche neuen Ideen erwachsen aus der Verringerung der Gebäude und der damit verbundenen Notwendigkeit mehr in der Öffentlichkeit präsent zu sein und weniger in unseren eigenen Räumen?

Die Arbeitsgruppe arbeitet sehr konstruktiv miteinander und hat bis zum Abschluss aller Überlegungen Stillschweigen vereinbart. Nach der Beratung und Beschlussfassung der Ergebnisse der Arbeitsgruppe durch den Pfarrgemeinderat und den Verwaltungsrat wird es eine breite Information der Pfarrei und der Öffentlichkeit geben, angedacht sind auch Veranstaltungen in den einzelnen Kirchorten.

In der Phase 3, die dann im nächsten Jahr beginnt erfolgt die Umsetzung, die auch mehrere Jahre dauern wird.

Pfarrer Andreas Fuchs

Bericht aus dem Saint-Anthony-Kinderdorf

Ende Juni hat uns Schwester Bernadette aus dem Kinderdorf Saint Anthony einen aktuellen Bericht zugesandt. In dieser und einer weiteren Pfarrbrief-Ausgabe können Sie eine Zusammenfassung lesen.

Zur Zeit leben 91 Kinder und Jugendliche in der Einrichtung. Dabei handelt es sich um Waisenkinder und Sozialwaisen, um vernachlässigte Kinder, um Kinder und Jugendliche, die Opfer von schwerer körperlicher Gewalt oder sexuellem Missbrauch wurden. Sie werden dem Heim vom Sozialamt zugewiesen, von der Polizei dorthin gebracht oder von Kirchengemeinden, der Opferhilfsstelle sowie von besorgten Bürgern in das Kinderdorf vermittelt. 15 Jungen und 6 Mädchen sind letztes Jahr neu aufgenommen worden. Die BewohnerInnen des von Dominikanerinnen geleiteten Heimes erhalten nicht nur Unterkunft und Verpflegung, sondern die Schwestern bemühen sich auch sehr um ihre Bildung und gesundheitliche Versorgung sowie um die Befriedigung ihrer sozialen und spirituellen Bedürfnisse.



In einer Spezialabteilung sind Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Behinderung untergebracht. 23 Jungen und 10 Mädchen leiden unter zerebraler Lähmung. 15 Jungen und 11 Mädchen haben zusätzlich zu einer körperlichen auch eine geistige Beeinträchtigung. 1 Junge ist chronisch krank. Sie alle erhalten durch einen ausgebildeten Physiotherapeuten eine fachgerechte Behandlung.



Bei seiner Arbeit wird der von unserer Pfarrei wesentlich mitfinanzierte Physiotherapeut von einem geschulten Pfleger unterstützt. Schwester Bernadette schreibt: „Wir haben eine große Verbesserung in den Muskelbewegungen und der Mobilität der Kinder festgestellt, seit die Physiotherapie täglich nach Plan für jedes Kind durchgeführt wird. Wir haben auch einige Spielzeuge erhalten, die zur Entwicklung der motorischen, psychosozialen, emotionalen und sprachlichen Fähigkeiten unserer Kinder beitragen.“ Für die Kinder

in der Spezialabteilung stehen nach Bedarf Nahrungsergänzungsmittel zur Verfügung. Leider sind im letzten Jahr aber auch zwei Mädchen mit zerebraler Lähmung im Alter von 21 und 16 Jahren sowie ein 10-jähriger Junge an Malaria gestorben.

In der gesundheitlichen Versorgung kooperiert das Kinderdorf eng mit dem Gesundheitsministerium. Erkrankte Kinder werden in nahe gelegenen staatlichen Krankenhäusern behandelt, Babys und Kleinkinder in einer speziellen Klinik für Kinder unter 5 Jahren. Kinder mit Epilepsie erhalten Medikamente in Zusammenarbeit mit einer entsprechenden Klinik. Die zahnärztliche Betreuung der HeimbewohnerInnen und des Personals wird ebenfalls durch die Schwestern sichergestellt.

Zur Bildungssituation im Kinderdorf berichtet Schwester Bernadette Folgendes: „Unseren Grundschulkindern geht es gut, da sie jetzt in der von den Dominikanerinnen geleiteten Gemeinschaftsschule lernen, wo sie mehr Lernstunden verbringen. Alle Kinder, die in den Prüfungsklassen waren, schafften den Sprung in die nächsten Klassenstufen. Ein Mädchen mit einem vollständigen Abschluss der Klasse 12 wird auf ein College gehen. Drei Mädchen, die kein Abschlusszeugnis der Klasse 12 erhalten haben, werden im nächsten Jahr eine Ausbildung in Gastronomie und Schneiderei machen, ein Mädchen hat sich für eine Ausbildung zur Pflegekraft beworben.“

Schließlich schreibt Schwester Bernadette: „Danke, dass Sie an unserer Mission teilhaben! Ihre Unterstützung hilft



uns, die Bedürfnisse unserer Kinder zu erfüllen, insbesondere die von Kindern mit Behinderung. Wenn ich Esther sehe, wie sie ohne Stütze geht, singt mein Herz ein Loblied auf Ihre Unterstützung für den Physiotherapeuten.“

Pfarrer Stefan Müller

www.sambiakreis-hadamar.de

Informationsabende für die Vorbereitung auf die Erstkommunion 2025

Gemeindereferent Michael Duchscherer und die jeweils zuständigen Priester laden alle Eltern, die Interesse an der Erstkommunion 2025 haben, zu Informationsabenden rund um die Erstkommunion und die Vorbereitung darauf ein.

Die Familien, deren Kind laut Geburtsjahrgang dem kommenden Kommunionjahrgang angehört, wurden schriftlich im Laufe der Sommerferien zu den Abenden eingeladen.

Sollten Sie keine schriftliche Einladung erhalten haben, aber trotzdem Interesse haben, dass ihr Kind 2025 zur Erstkommunion geht, melden Sie sich bitte umgehend im Zentralen Pfarrbüro unter 06433-93050 oder unter info@katholischeshadamar.de

Die Info-Abende finden statt:

Für Hadamar, Obertiefenbach und Niedertiefenbach:

MI 18.09., 20.00 Uhr, Pfarrheim Hadamar mit Pfr. Fuchs und Michael Duchscherer

Für Niederhadamar, Oberzeuzheim und Oberweyer

MO 23.09., 20.00 Uhr, Pfarrheim Oberzeuzheim mit Pfr. Müller, Pater Sherin und Michael Duchscherer

Nach den Elternabenden können die Eltern ihre Kinder verbindlich zur Erstkommunion anmelden.

Kurz darauf beginnt dann die Vorbereitung auf die Erstkommunion mit gemeinsamen Segensfeiern in zwei Kirchorten, zu denen die Kommunionfamilien eingeladen sind. Hier werden sie als Kommunionkinder begrüßt, empfangen den Segen und erhalten ein paar Materialien, die sie in der Vorbereitung unterstützen werden.

Die Segensfeiern finden statt:

Für Niederhadamar, Oberzeuzheim und Oberweyer: FR 27.09., 17.00 Uhr Oberzeuzheim, Kirche

Für Hadamar, Obertiefenbach und Niedertiefenbach: SA 28.09., 15.00 Uhr Obertiefenbach, Kirche



Anschließend herzliche Einladung zur Begegnung im jeweiligen Pfarrheim.

Neue Messdiener für Ahlbach

Gleich 6 neue Messdiener konnte Pater Shirin in der Kirche willkommen heißen. Die ehemaligen Erstkommunionkinder Max Borgmann, Leon Drappa, Leonie Fronczek, Lara-Marie Horz, Helene Lange und Insa Mink haben sich für den Dienst in der Kirche bereit erklärt und wurden nun feierlich im Hochamt gesegnet und eingeführt. Von ihren Kolleginnen und bereits aktiven Messdienern, bekamen die neuen Messdiener einen Blumengruß und gute Wünsche für ihre Aufgabe.

Messdiener kann jeder werden, der die Erstkommunion empfangen hat. Neben dem Dienst in der Kirche stehen die Gemeinschaft der Messdiener im Ort und der gesamten Pfarrei im Vordergrund. Hierzu finden regelmäßig tolle Veranstaltungen für die „Minis“ statt.



Wer gerne dazu kommen möchte oder sich näher informieren möchte, kann sich gerne bei einem der Messdiener oder bei Rebekka Horz (06433/949208) erkundigen.



Öffnungszeiten Liebfrauenkirche

Die spätgotische Kirche in Hadamar aus dem 13. Jahrhundert mit der heutigen Innenausstattung im Stile der späten Renaissance und des Barocks aus dem

17.—18. Jahrhundert ist immer
sonntags von 15:00—16:00 Uhr
geöffnet.

Eine Besichtigung und ein Verweilen in dem Gotteshaus ist dann sehr gut möglich.

„Es kommt immer was dazwischen“ Thomas Uecker las Hanns Dieter Hüscher - Jochen Langel spielte, was ihm gefiel

KÖB Hadamar-ökumenisch geführt- beteiligte sich am 700 jährigen Stadtjubiläum



„Es kommt immer was dazwischen“, dies nahm das Team der Bücherei wetterbedingt wörtlich und verlegte die Lesung vom Rosengarten in den Pfarrsaal der katholischen St. Johannes-Nepomuk-Kirche. Bereits in seiner Jugend fand Thomas Uecker, Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Hadamar, Wege und Möglichkeiten, um dem Liedermacher, Kabarettist und begnadeten Erzähler, Hanns Dieter Hüscher, zu begegnen. Und so motivierten seine Begeisterung und die persönlichen Überleitungen mehr als 100 Zuhörer, sich in Hüscher's allzu menschlichen Texten wiederzufinden. „Weil aber Jochen Langel, es musikalisch besser kann als er“, so Uecker, begeisterte der Tierarzt aus Hadamar, mit seinem Gesang zur Gitarre. Nicht nur „Heute hier, morgen dort“ von Hannes Wader oder Reinhard May's „Über den Wolken...“, trafen punktgenau Hüscher's Intentionen, sondern auch die Gedanken des Publikums. Umso erstaunlicher waren dann die Köl'schen Lieder, aber auch hier gab es eine Verbindung zu Hanns Dieter Hüscher, der nach dem Tod seiner Frau von Mainz nach Köln umgezogen war. Mit Hüscher's pointierten Überlegungen zu einer gesunden Ernährung mit viel Obst, Gemüse und eben doch dem Knabberzeug, fühlten sich die Zuhörer verstanden. Spöttisch kam aus seinem Buch „Meine Geschichten“ das groteske Wissen des so genannten Kenners über Wein, Teesorten, Krankheiten oder gar die Menschen zur Sprache. Gezielt eingesetzt, gewinnt die Frage „Wie bitte“, Zeit für eine Antwort oder könnte durchaus einen Bankräuber verunsichern. Über dieses und noch viel mehr allzu

Menschliches herzlich zu lachen, dazu verleitete die ausdrucksvolle Lesung von Thomas Uecker. Nicht nur der Kabarettist Hanns Dieter Hüscher kam zu Wort, sondern auch der protestantische Christ. Und so regte Hüscher's telefonischer Kontakt zu Gott das Publikum humorvoll zum Nachdenken an. Ging es doch beispielsweise in der Unterhaltung um Weltprobleme oder die Bedeutung von Weihnachten.

Thomas Uecker beendete seine Lesung mit einem Mut machenden Segen von

Hanns Dieter Hüscher, der sich selbst als „schwarzes Schaf vom Niederrhein“ bezeichnete. Hüscher's abschließende Frage: „Sollen wir diese Welt lieben?“ Und seine Antwort: „Wir wollen es üben“, animierte das Team der katholisch öffentlichen Bücherei-ökumenisch geführt-, auf eine Wiederholung dieser musikalischen Lesung zu hoffen.



Heimatstube Obertiefenbach

Die Heimatstube Obertiefenbach ist beim Tag des offenen Denkmals am **Sonntag, dem 8. September 2024** von **14:00 bis 16:00 Uhr** geöffnet. Im Pfarrheim Alte Schule ist auf einer Fläche von rund 190 m² die seit 26 Jahren bestehende heimatgeschichtliche Dauerausstellung des Kath. Männerwerks St. Ägidius im Dachgeschoss zu besichtigen. Eintritt wird nicht erhoben.

Einblick in den Museumsbereich Historisches heimatliches Schriftgut



Das Team des Heimatmuseums freut sich auf Ihren Besuch!

MIT DIR – Beten, grillen, spielen und vieles mehr...

Ein Abend für Messdiener:innen an der Kapelle Beselich

Alle Messdiener:innen laden wir herzlich ein am SA 21.09. um 18.00 Uhr zur Kapelle Beselich.

Wir beginnen mit einem musikalischen Abendgebet unter dem Motto der Romwallfahrt „MIT DIR“. U.a. wollen wir das Wallfahrtslied singen, es gibt Aktionen zum Thema und die Möglichkeit einzeln gesegnet zu werden.

Anschließend Grillen von Würstchen und Grillkäse und Spielmöglichkeiten rund um die Kapelle.

Sobald es dunkel wird, erkunden wir den Beselicher Wald bei einer Nachtwanderung.

Damit wir Essen und Getränke planen können bitten wir um Anmeldung bis SO 14.09. unter info@katholischeshadamar.de

Kosten entstehen euch keine. Wir freuen uns auf euch!

Euer Vorbereitungsteam:

Melanie Schuy, Leni Stahl, Philipp Schlitt, Julian Quint, Florian Bausch, Lea Mintgen, Susanne Heep und Michael Duchscherer



Sonntagsmusik

Die Sonntagsmusik am **1. September um 16:00 Uhr** in der **Pfarrkirche Hadamar** wird den Abschluss dieser Reihe bilden. **Martin Sturm** aus Weimar, seit 2019 Professor für Orgel und Improvisation, bringt Werke von Bach und anderen, sowie Improvisationen zu Gehör. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte für die Aufgaben der Kirchenmusik wird gebeten.



Frauengemeinschaft Steinbach

Die Frauengemeinschaft Steinbach veranstaltet für alle Mitglieder und Interessierte am **Samstag, den 14.09.2024 einen Tagesausflug nach Trier.**

Das Programm wird wie folgt aussehen:

9.00 Uhr Abfahrt in Steinbach an der Schule

9.10 Uhr Abfahrt in Obertiefenbach an der Volksbank

11.30 Uhr Stadtrundfahrt mit Führung im eigenen Bus



Foto: AK Touristik

Anschl. Zeit zur freien Verfügung mit Gelegenheit zum Essen und Trier auf eigene Faust zu entdecken, zum Bsp. Porta Nigra, Dom und vieles mehr....

15.45 Uhr Treffen am Bus und Abfahrt zum Schiffsanleger

16.15 Uhr Schiffsrundfahrt auf der Mosel

Anschließend gemeinsames Abendessen im Restaurant Croatia

Der Kostenbeitrag liegt bei **40 €**.

Die Teilnahme erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung.

Anmeldung bitte bis spätestens 07. September 2024 und weitere Informationen bei Silke Neuwirth, Hadamarer Str. 19, Tel.:06433-9187552 oder Andrea Brendl, Langstraße 3, Tel.: 01577-4631643

Senioren für Senioren Hadamar

Unser Treffen ist am **Mittwoch, den 11. September** um **14:30 Uhr** im **kath. Pfarrheim**.

Bei Kaffee und Kuchen wollen wir eine schöne Zeit zusammen verbringen.

Ich freue mich auf Ihr Kommen.

Herzliche Grüße

Hansjürgen Schneider und das Kaffee Team.

Erntedankfest in Steinbach

Das Feiern des Erntedankfestes ist in Steinbach schon seit langer Zeit eine feststehende Tradition. Auch in diesem Jahr werden wir es in einem festlichen Gottesdienst gemeinsam begehen, der am 28.9.24 um 17:00 Uhr in der Pfarrkirche Mariä Heimsuchung als Familiengottesdienst stattfindet. Große und kleine Leute sind herzlich willkommen.

Im Anschluss daran sind alle eingeladen, bei Fingerfood und Getränken noch etwas Zeit miteinander zu verbringen und ins Gespräch zu kommen.



Musik für lebendige Gottesdienste

**Stimme(n) &
Instrumente
gesucht!**

Die Band „So isset“ sucht Menschen, die gerne singen oder musizieren und Lust haben, mit uns gemeinsam Musik zu machen. Wir spielen im Schwerpunkt neue geistliche Lieder und gestalten Gottesdienste, Andachten oder besondere Betstunden musikalisch.

Wir alle sind keine professionellen Musiker, sondern haben Spaß am gemeinsamen musizieren. Aktuell sind wir mit einer Sängerin, Bass, Querflöte, Gitarre und Klavier etwas dünn besetzt, daher suchen wir Verstärkung im Bereich Gesang und Melodieinstrumente. Wir proben donnerstags von 19:30 Uhr - 21:00 Uhr in Niedertiefenbach. Vielleicht hast Du Lust, uns bei einer Probe zu besuchen? Dann können wir schauen, ob wir zusammenpassen :-)

Melde Dich bei Interesse oder Fragen entweder per Mail unter so.isset@gmx.de oder telefonisch bei Katja (06484 / 890 857, am besten nach 19 Uhr). Wir freuen uns, Dich kennenzulernen.



Herzliche Einladung zum Sommerkaffee



am Mittwoch,
den 04. September 2024,
ab 15.00 Uhr
im Pfarrheim Oberzeuzheim



Das Seniorenteam freut sich auf
Euer Kommen.



HERZLICHE EINLADUNG ZUM

PFARRFEST ST. MARIEN

Niedertiefenbach

Sonntag,

08.09.

2024

10:45 UHR

- Feierlicher Gottesdienst in der Kirche, musikalisch gestaltet vom Frauenchor St. Marien

11:00 UHR

- "Mit Maria im Grünen" für Kinder am Sportplatz

ANSCHLIESSEND am Pfarrheim am Eiergarten

- Geselliges Beisammensein bei Leckereien aus der Pfanne
- Buntes Programm für Jung und Alt mit Kinderschminken
- Reichhaltiges Kuchenbuffet



Feiern Sie mit uns!

Einladung der Frauengemeinschaft Hadamar zum Tagesausflug nach Alsfeld am 24. September '24

Die Vorstandsfrauen der kfd Hadamar freuen sich, Sie zu diesem Ausflug ins schöne hessische Städtchen Alsfeld einladen zu können. Wir fahren in Hadamar am **Dienstag, den 24.9. um 8.30 Uhr am Busparkplatz** gegenüber dem Imbiss-Restaurant Arena ab. Uns fährt der Busunternehmer Steiof und bis nach Alsfeld brauchen wir ca. 1,5 Stunden.

Alsfeld – eine der schönsten Kleinstädte Deutschlands

Marktplatz mit Rathaus (Bild: Stadt Alsfeld)



2017 wurde Alsfeld von der GEO-Redaktion unter die zehn schönsten Kleinstädte Deutschlands gewählt. Warum?

Alsfeld hat einiges zu bieten! Die Europäische Modellstadt für Denkmalschutz mit ihrer wunderschönen Altstadt (über 400 erhaltene Fachwerkhäuser) und dem weltbekannten Rathaus wird uns bei einer Stadtführung vorgestellt.

Historie und Märchen prägen die Rotkäppchenstadt Alsfeld. So gibt es verwinkelte, zauberhafte Gässchen, märchenhafte Orte und das **Alsfelder Märchenhaus**, welches wir natürlich auch besuchen und erleben werden. Beide Führungen sind im Reisepreis enthalten (Stadt und Märchen). Unsere Mittagspause werden wir im historischen Restaurant Kartoffelsack einlegen. Dort haben wir Tische reserviert. Hier zahlen alle selbst, beachten Sie, dass hier keine Kartenzahlung möglich ist. Unsere Rückkehr ist bis 19.00 Uhr geplant.

Märchenhaus in Alsfeld (Bild: Stadt Alsfeld)



Alsfeld, Markt 16

Bitte melden Sie sich zum Ausflug bei Lissy Ammann an:

☎ 06433 / 1391

Mit der Anmeldung wird die Reisegebühr fällig:

kfd Frauen zahlen 35.- Euro

Nichtmitglieder (auch Herren) zahlen 45.- Euro

Bitte überweisen Sie auf KontoNr: DE 18511500180140413170

Beachten Sie: Erst mit der Überweisung ist Ihre Anmeldung gültig. Wir können leider bei Verhinderung kein Geld zurückerstatten, sie können aber gerne eine andere Person anmelden. Danke.

Info-Abend: Mit einfacher Sprache mehr Menschen erreichen

Wie können wir so sprechen, dass andere uns verstehen? Wie können wir so schreiben, dass andere es gerne lesen? Und warum erleichtert eine gelingende Kommunikation unsere haupt- oder ehrenamtliche Arbeit?

Überall dort, wo Menschen einander begegnen, spielt Sprache eine Rolle. Aber nicht immer verstehen wir einander ohne weiteres. Vielleicht versteht unser Gegenüber noch wenig Deutsch. Vielleicht wird der Elternbrief nicht gelesen, weil die Mutter zu den zwölf Prozent unserer Deutsch sprechenden Bevölkerung gehört, die nicht ausreichend lesen können. Die Gründe, warum unsere Botschaften manchmal nicht ankommen, sind vielfältig.



Eine einfache, klare Sprache kann helfen, Brücken zu bauen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Das ist nicht nur gut für diejenigen, die sonst wenig verstehen und sich häufig ausgeschlossen fühlen. Eine gut verständliche Sprache nützt auch denen, die sie verwenden. Am Beispiel der KiTa könnte das heißen: Mehr Eltern lesen und verstehen die Elternbriefe. Es gibt weniger Rückfragen in Elterngesprächen. Die Zusammenarbeit mit den Familien verbessert sich.

Am **Donnerstag, den 19. September** von **20:00 Uhr bis 21:30 Uhr** zeigt uns Anne Badmann im **Pfarrheim Niederzeuzheim**, wie wir mit unseren Botschaften möglichst viele Menschen erreichen können. Der kostenlose Workshop richtet sich an Erzieherinnen, Elternvertretungen, Ehrenamtliche in der Pfarrei und in Vereinen und an alle Interessierten. Er ist eine Kooperation der Pfarrei St. Johannes Nepomuk mit der KiTa St. Peter Niederzeuzheim und der KEB Hessen. Um Anmeldung per Mail an info@keb-hessen wird gebeten.

Egal, ob in der KiTa, in der Pfarrei oder im Verein: Senden Sie klare Botschaften und holen Sie alle mit ins Boot!

Bildstock in Niedertiefenbach eingesegnet

Am 23.06.2024 wurde der wieder aufgebaute Bildstock am Ortsausgang Niedertiefenbach Richtung Dehrn eingeweiht. Der Bildstock wurde bereits 2021 bei einem Unfall beschädigt, bevor am 16.12.2022 ein weiteres Auto in das vorgeschädigte Kapellchen fuhr und es vollständig zerstörte. Bürgermeister Michael Franz hatte zu der Veranstaltung gemeinsam mit Pfarrer Andreas Fuchs eingeladen. Herr Franz eröffnete die mit über 100 Personen gut besuchte Veranstaltung und skizzierte kurz, wie es zur Zerstörung kam und warum der Wiederaufbau sich leider verzögerte. Er freute sich, so viele Menschen begrüßen zu können und dankte allen, die zum Aufbau der Bildstocks beigetragen hatten.

Pfarrer Andreas Fuchs stellte fest, dass an dem Kapellchen Tag für Tag viele Menschen vorbeikommen. Es komme heutzutage nicht mehr oft vor, dass ein solches Wegzeichen eingeweiht werden könne. In anderen Ländern sei es auch immer noch üblich, sich zu bekreuzigen oder ein kurzes Gebet zu sprechen, wenn man ein Wegkreuz oder einen Bildstock passiere. Vielleicht könne dies auch für die Menschen ein Beispiel sein, die am Kapellchen vorbeigehen oder -fahren. Zu Beginn der kurzen Andacht sang Pfarrer Fuchs mit den Anwesenden das Lied "Großer Gott, wir loben Dich".



Nach einem kurzen Bibelwort beteten alle das Vaterunser, ein "Gegrüßet seist Du, Maria" und die Fürbitten. Nachdem Pfarrer Fuchs das Kapellchen mit Weihwasser gesegnet hatte, schloss er gemeinsam mit den Anwesenden die Andacht mit dem Lied "Segne Du, Maria".

Der Ortsausschuss Niedertiefenbach nutzte die Veranstaltung, um der langjährig in Niedertiefenbach ehrenamtlich tätigen Christa Schlitt, die sich aus Altersgründen aus dem Ortsausschuss verabschiedet hat, zu danken.

Reinhold Böckling, der am längsten mit Christa Schlitt zusammengearbeitet hatte, griff einige Szenen aus ihrem umfangreichen Dienst auf und berichtete, dass sie unter anderem lange im Pfarrgemeinderat war und diesem auch 12 Jahre vorgestanden hatte. Daneben war sie in Kommunion- und Firmkatechese tätig. Außerdem half sie immer dort, wo gerade Not am Mann war und war sich für nichts zu schade. Als kleinen Dank für ihr großartiges Engagement überreichte ihr der Ortsausschuss eine Calla, ein Dankeschreiben des Bistums und einen Gutschein.



Nach dem offiziellen Teil hatte Bürgermeister Franz in den Garten von Familie Margraf gegenüber des Kapellchens eingeladen. Er bedankte sich stellvertretend bei Susanne Margraf, dass sie den Garten hergerichtet und zur Verfügung gestellt hatten. Der Ortsausschuss Niedertiefenbach hatte auf Rechnung der Gemeinde Kaffee und Kuchen organisiert. So konnte die Einsegnung des Kapellchens harmonisch ausklingen und alle bei glücklicherweise trockenem Wetter noch eine ganze Weile gemütlich zusammensitzen konnten.



Gemeindepflegerin tritt ihren Dienst an

Seit dem 1. Juli 2024 kümmert sich Caritas-Mitarbeiterin Isolde Türk in Hadamar als Gemeindepflegerin um die Belange von älteren Menschen. Das Ziel ist es, die Lebensqualität von Senioren zu erhalten oder verbessern und Angebote der sozialen Teilhabe aufzubauen. Bei der Stadt Hadamar ist das Ordnungsamt zuständig für diese Stelle. Ordnungsamtsleiter Peter Wilhelmy: „Die Menschen werden immer älter und sind froh, wenn sie Unterstützung erhalten. Dass es nun eine Gemeindepflegerin gibt, ist gut für Hadamar und die Bürgerinnen und Bürger.“ Die Stelle wird vom Caritasverband für den Bezirk Limburg bereitgestellt und aus Eigenmitteln mitfinanziert; gefördert wird sie zum größten Teil vom Land Hessen sowie von der Stadt Hadamar.

Der Anteil der Menschen in unserer Bevölkerung, die über 65 Jahre alt sind, steigt immer mehr an. Auch in Hadamar gibt es immer mehr Senioren, darunter auch einige, die Unterstützung in unterschiedlichen Bereichen benötigen. Isolde Türk bietet mit zwei Sprechstunden ihre Hilfe an, diese sind montags und freitags jeweils von 9 bis 12 Uhr im Gebäude der Jugendpflege (Untermarkt 3b). Darüber hinaus macht sie individuell vereinbarte Hausbesuche.

Türk beantwortet Fragen rund ums Alter, hört zu und verweist, wenn nötig auch an andere Fachdienste weiter. „Es gibt hier einen Riesenbedarf“, berichtet sie. Bei den Ratsuchenden geht es unter anderem um das Stellen von Anträgen, um die Voraussetzungen beim Bezug von Leistungen, um die Suche nach geeignetem Wohnraum oder um ganz persönliche Probleme.

Auch das Initiieren von Gruppenangebote für Menschen im fortgeschrittenen Alter gehört zu den Aufgaben von Isolde Türk. Sie freut sich über Wünsche und Anregungen, denn es ist ihr wichtig, dass die Senioren ihre eigenen Ideen und Bedürfnisse mit einbringen. Für Treffen und Veranstaltungen kann auch ein Hol- und Bringdienst zur Verfügung gestellt werden. Der so genannte „Techniktreff“, der jeden ersten und dritten Montag im Monat jeweils um 15 Uhr stattfindet, vermittelt Kenntnisse bei der Bedienung von Geräten wie Tablets und Smartphones – hier sind noch Plätze für interessierte Seniorinnen und Senioren frei. Daneben will Isolde Türk auch einen Besuchsdienst aufbauen, bei dem ehrenamtliche Senioren Personen besuchen, ihnen vorlesen, sich mit ihnen unterhalten oder Gesellschaftsspiele spielen.



Gemeindepflegerin Isolde Türk mit Ordnungsamtsleiter Peter Wilhelmy vor ihrem Dienstszitz in Hadamar. Bildquelle: Caritasverband für den Bezirk Limburg e.V.

Wer Unterstützung benötigt, ehrenamtlich mithelfen möchte oder Anregungen weitergeben möchte, kann sich gerne bei Isolde Türk melden während der Sprechstunde oder unter Tel. 01516 / 7138778 bzw. per E-Mail: i.tuerk@caritas-limburg.de

„Ein Mehrwert für unsere Stadt“



Anziehungspunkt Hadamar feierlich eingeseget

Im Mai wurde der Caritas-Anziehungspunkt Hadamar neu eröffnet, nun segnete Pfarrer Andreas Fuchs den Laden feierlich ein – zur Freude des ehrenamtlichen Ladenteams und der hauptamtlichen Mitarbeitenden. Zu Gast waren unter anderem Susanne Langel, die 1. Stadträtin der Stadt Hadamar, Diakon Werner Thomas und Dagmar Gerhards sowie Heinz Becker vom Vorstand des Verbandes.

Caritas-Geschäftsführer Max Prümm begrüßte die Gäste und betonte: „Es ist gut, wenn gebrauchte Kleidung hier vor Ort den Menschen mit kleinem Geldbeutel zur Verfügung steht, anstatt die Märkte in afrikanischen Ländern damit zu überschwemmen.“ Der Anziehungspunkt biete darüber hinaus allen, die auf ein geringes Einkommen oder Transferleistungen angewiesen sind, zusätzlich noch Rabatt mit einer Kundenkarte. Die 1. Stadträtin Susanne Langel lobte ebenfalls die Möglichkeiten, die der Anziehungspunkt den Menschen, unter anderem auch Geflüchteten, bietet. „Als ich gehört habe, dass wir in Hadamar so einen Laden, bekommen, habe ich mich sehr gefreut. Es ist ein Mehrwert für unsere Stadt und viele Bürgerinnen und Bürger“. Sie findet es aber auch gut, dass Menschen mit „normalem Portemonnaie“ hier einkaufen können und schätzt den Aspekt der Nachhaltigkeit sehr, denn man müsse nicht immer neu kaufen. „Sie tun damit in viele Richtungen etwas Gutes“, bestärkte Sie das Caritas-Anziehungspunkt Team.

Frank Mach, Abteilungsleiter Soziale Dienste dankte allen Beteiligten, die sich für den Laden engagieren: „Was wären unsere Anziehungspunkte ohne die Ehrenamtlichen? Danke, dass Sie dazu beitragen, dass dieser Laden in Hadamar eine Perspektive hat.“ Er dankte auch den hauptamtlichen Mitarbeitenden, die mit einer tollen Teamleistung dazu beigetragen hätten, dass der Laden eröffnet werden konnte.

Pfarrer Fuchs, der auch Vorstandsvorsitzender des Caritasverbandes ist, bat um die Fürsprache des Heiligen Franziskus von Assisi, denn dessen Vater habe Stoffe verkauft. Der Heilige Franziskus hat sie dagegen verschenkt - „Das passt hier gut zusammen.“

Der Caritas-Anziehungspunkt Hadamar liegt zentral in der Gymnasiumstraße 10 und hat viermal pro Woche geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag von 10 bis 16 Uhr sowie am Donnerstag von 10 bis 13 Uhr. Dienstags und samstags bleibt der Laden geschlossen. Gut erhaltene gebrauchte Kleidung kann gerne während der Öffnungszeiten abgegeben werden. Infos unter Tel. 06433 / 9490810.



Zur Einsegnung kamen die Haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden sowie einige Ehrengäste in den neuen Laden im Herzen von Hadamar.

Ehrenamtliche in Hadamar gesucht

Mitarbeit im neuen „Anziehungspunkt“

Der Caritasverband für den Bezirk Limburg hat im Mai den „Anziehungspunkt Hadamar“ eröffnet und sucht Menschen, die Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit haben. Der Anziehungspunkt in der Gymnasiumstraße 10 bietet günstig gebrauchte Kleidung und Haushaltswaren – das schont den Geldbeutel, aber auch die Umwelt.

Wer gerne in einem netten Team mit anderen zusammen anpackt und den Kontakt mit vielen verschiedenen Menschen schätzt, kann sich hier einbringen. Zu den Aufgaben gehören zum Beispiel der Verkauf, die Annahme und das Sortieren der Ware sowie deren dekorative Präsentation im Laden. Einsatzzeiten können abgesprochen werden und umfassen wöchentlich einen Vor- oder Nachmittag.

Interessenten können sich ganz unverbindlich über den Einsatz informieren und Kontakt mit Andreas Grunwald aufnehmen unter Tel. 0 64 31 / 20 05 - 44, E-Mail: a.grunwald@caritas-limburg.de.

„Die Stimme erheben für Recht und Gerechtigkeit“

KAB lädt zur Wallfahrt nach Marienthal ein

Limburg. Zur traditionellen Herbstwallfahrt am **Samstag, den 21.9.2024** zum Kloster Marienthal im Rheingau lädt der Diözesanverband der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) Limburg alle Interessierten herzlich ein. Es besteht Mitfahrgelegenheit im Reisebus.

„Der Wallfahrtstag beginnt um 10.30 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienst in der Wallfahrtskirche unter der Leitung von KAB-Diözesanpräses Pfr. Walter Henkes“, so Martin Mohr, geschäftsführender Diözesansekretär der KAB Limburg. Um 12.00 Uhr gibt es einen Mittagsimbiss und anschließend sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Pilgerkreuzweg eingeladen, mit dem die Wallfahrt ihren Abschluss findet.

Es besteht am Wallfahrtstag viel Gelegenheit, im Miteinander ins Gespräch und in die Geselligkeit zu kommen. „Wir versuchen, bei gutem Wetter die Wallfahrt möglichst im Außenbereich stattfinden zu lassen“, lädt KAB-Diözesansekretär Mohr alle Interessierten herzlich ein.

Es besteht Mitfahrgelegenheit mit dem Reisebus mit den Einstiegsorten Girkenroth, Waldernbach, Hadamar, ZOB Limburg-Süd, Lindenhofshausen und Niederbrechen sowie Nieder- und Oberselters. Der Kostenbeitrag für die Busfahrt beträgt 12,00 Euro, für Mitglieder der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) 10,00 Euro und ist vor der Veranstaltung per Überweisung zu entrichten.

„Sende aus deinen Geist, damit wir in deinem Namen die Stimme erheben für Recht und Gerechtigkeit“– Mit diesem Motto wollen wir ankommen bei der Mutter Gottes“, erläutert KAB-Diözesanpräses Pfr. Walter Henkes (Elz) das Wallfahrtsanliegen. Daher wird in dieser Wallfahrt auch die aktuelle bundesweite KAB-Kampagne „WERTvoll arbeiten – menschenwürdig statt prekär“ thematisch mit hineingenommen.

„Wir kommen mit Freud und Leid. Wir hoffen auf ihr Gebet. Es ist mehr als man sieht. Vielleicht hilft Gott, wenn wir an Kranke denken oder an unsere Kinder. Vielleicht hören wir seine Stimme in unserem Herz“, führt Henkes weiter aus.

Eine Anmeldung zur Teilnahme an der Wallfahrt bis 5. September 2024 ist unbedingt erforderlich, Kontakt und Information: KAB-Diözesanverband Limburg e.V., Tel. 06431/ 29 57 03 (Frau Schneider) oder per E-Mail: kab@bistumlimburg.de . Informationen zur Wallfahrt im Internet: www.kab-limburg.de



ZENTRALES PFARRBÜRO HADAMAR

Schlossgasse 11 65589 Hadamar Tel: 06433 / 9305-0	info@katholischeshadamar.de www.katholischeshadamar.de Print-Redaktion Nepomuk: pfarrbrief@katholischeshadamar.de Online-Redaktion Nepomuk: redaktion.hadamar@gmail.com	Mo, Di, Do, Fr: 9:00 - 11:00 Uhr Mi: 14:00 - 17:00 Uhr
---	--	---

OBERTIEFENBACH

An der Kirche 7 65614 Obertiefenbach	Tel: 06433 / 93050	Do: 15:00 - 18:00 Uhr
---	--------------------	-----------------------

SEELSORGER IN DER PFARREI ST. JOHANNES NEPOMUK

Pfarrer Andreas Fuchs	a.fuchs@katholischeshadamar.de
Gemeindereferent Michael Duchscherer	m.duchscherer@katholischeshadamar.de
Diakon Bernd Hannappel	info@katholischeshadamar.de
Pastoralreferentin Birgit Manthe	b.manthe@katholischeshadamar.de
Pfarrer Stefan Müller	pfr.stefan.mueller@gmx.de
Diakon Werner Thomas	w.thomas@bistum-limburg.de
Pater Sherin Dominic Ely	p.sherin@katholischeshadamar.de

BEZIRKSKANTOR IN DER PFARREI ST. JOHANNES NEPOMUK

Torben Schleiden	t.schleiden@bistumlimburg.de
------------------	------------------------------

TRÄGERBEAUFTRAGTE FÜR DIE KATHOLISCHEN KINDERTAGESSTÄTTEN

Anika Mayer	a.mayer@bo.bistumlimburg.de
-------------	-----------------------------

VERWALTUNGSLEITUNG IN DER PFARREI ST. JOHANNES NEPOMUK

Kai Speth	k.speth@bo.bistumlimburg.de
-----------	-----------------------------

Die Jahresabschlüsse zum 31.12.2023 für die Körperschaft und Fonds der Kath. Kirchengemeinde St. Johannes Nepomuk Hadamar wurden am 04. Juni 2024 durch den Verwaltungsrat genehmigt.

Der Budgetquerschnitt des Kirchenfonds und die Bilanz der Gesamtkörperschaft wird gemäß § 2 KVVG vom 09. September bis zum 23. September zur Einsicht durch die Gemeindeglieder im zentralen Pfarrbüro während der o.g. Öffnungszeiten öffentlich ausgelegt.

Mit Euch!

12. bis 15. September 2024



Stereoact

und Lena Marie Engel
im Bischofsgarten

13.09.



Familientag

im Bischofsgarten

15.09.



Konzert

14.09.

„Stabat Mater“
im Limburger Dom



Teatellmen

im Bischofsgarten

12.09.



Festgottesdienst

im Limburger Dom

15.09.

